

*Sigle: s1495T1*

*Aufbewahrungsort: Marktkirchenbibliothek Goslar*

*Signatur: Nr. 1606*

[BIr,01]natur do nit erlöfet folt werden·  
doch von müterlicher liebe· do gi(=  
eng fyneonis fwert durch mein  
hercz· als er mir gefagt hett do e<r>  
mein kind enpfieng in dē tempel  
S Ant anzhelm sprach  
Zarte fraw wo war  
dein kind hin#geführte  
Vnfer fraw sprach· er  
ward geführt aus dē garten do er  
inn gefangen ward durch ein tal  
das heift iofaphat· gån ierufalē·  
durch das thore das do heift das  
gülden thor· darbey was defz für=  
ften haus annas· do er durch aus  
was gangen in palaft do züntē  
sÿ ein feur do kamen die schreiber  
vnd pharifeier die fameleten sich  
[BIv,01]all in d<ē> palaft· do fraget d<sup>r</sup> fürft  
annas vil von fein iungern· vnd  
vil von feiner lere· do antwurtet  
ym mein kind vñ sprach· ich hab  
offenlich gerett mit der welte· vñ  
alle zeit gelert in der fynagog do  
die iuden all hin#kumment· vnd  
hab nit verborgenlich mit yn gere(=  
det· wefz fragft du mich mer· fra=  
ge die die es gehört haben die wi(=  
fent wol was ich gefagt habe· do  
mein kinde das mit dem fürften  
annas geret het do schlug yn ein  
ambtman defz fürften gar vner=

barmherziclich an fein wang·  
vnd sprach· du foltest dē pontifex  
der iuden pifchoff baz antwurten·  
do sprach mei kind gar fenfftmú(=)  
[BIIr,01]tigklich· als ein fcháfflein· hab ich  
übel geret das erczüg· hab ich ab=  
er wol gerett waruñ haft||u mich  
gefchlagen· do nament fy yn vnd  
verbundent ym feine ougen· das  
man doch keinē dieb thüt· ee das  
er verurteilet wirt vnd fpotteten  
fein alle die nacht· vnd fpien ym  
vnd<sup>r</sup> fein antlucz· vñ giengen hin(=)  
der yn· vñ fchlügen yn auff feinen  
nack· vñ sprachent· weiffage vns  
wer hat dich gefchlagē· nun was  
mein kind iohannes nach#gang(=)  
en in das haus· wañ annas· ken=  
net yn wol· vñ iohannes nā fant  
peter auch mit ym· vñ do petrus  
hinein#gieng· do sprach ein iunck=  
fraw zū petro· die der thür hüte.  
[BIIv,01]du bift auch defz menfchen iunger  
do laugnet fant peter dreiftunde·  
vnd fchwûr vnd tet als er yn nit  
erkannte vñ yn nie het gefehen·  
zū#hand do krät der han· do fach  
mein kint petrum trüglich· do ge(=)  
dacht petrus an das wort das er  
ym vor het gefaget· ee das d<sup>r</sup> han  
zwiret krät fo haft du mein drei(=)  
ftund verlaugnet do gieng petr<sup>9</sup>  
vñ weinet gar feer vñ piterlich·  
SAnt anzhelm sprach·  
Wa warft du do liebe  
fraw do das alles ge=

fchach· Vnfer fraw fp=  
rach· do mir die iunger gefagten  
das er gefangen was do ercziter(=  
ten alle meine gelider· vnd gieng  
[BIIIr,01]als bald vnd maria magdalena  
mit mir vñ giengen zů dē tempel  
darbeie ftond nahent defz fürften  
annas haus do hōrt ich ein grofz  
geprächt im haus do wer ich ge(=  
ren hinein#gegangen das ich het  
gefēhen wie es meinem kinde er=  
gangen wer do wolt mir sein nie(=  
mand gūnnden· do gewan mein  
hercz gar pitterliche not vñ ft#on(=  
de vor dem haus vñ weinet gar  
pitterlich· vñ fprach mit groffem  
yamer· Owee hercz#liebes kinde  
ein fpiegel meiner augen· wer gi(=  
bet meinem haubt waffēr vñ mei(=  
nen augen ein prunnen der mich  
trenck das ich geweinen mūg vñ  
clagē das mort das man an mei(=  
[BIIIv,01]nē kinde vnfchuldiglich begat· do  
gieng maria|magdalena vñ das  
haus hin vnd here· ob sÿ yendert  
mōcht gefinden ein fenfter das fÿ  
mein kind mōcht gefehen in fei=  
nen nōtten· die hōret das petrus  
meines Kindes dreiftund verlau=  
gnet· do wolt ir gefchwunden fei  
vor rechtem leid· do der fürft vn=  
der den zwōlffen meines kincz ver(=  
laugnet· vñ ich fprach mit yāmer(=  
licher ftime· Owee minnicklich=  
er iefus· welchs end fol noch heü=  
te dein piterliche not nemen· oder

wie foll es dir ergan· feit der dein  
verlaugnet hat d' ein haubt vñ e<ī>  
fürft ift vnder allen deinen freün(=)  
den· zarter herr iefus· nun wil ich  
[BIVr,01]dein nimer verleugnen· ich ftond  
vñ hört auch allen den fpot· fchle=  
ge· vnd ftófz die sy an ym begien(=)  
gen die ganczen nacht· vñ do fant  
peter fein verleügned do fach meī  
kind petrū an· zúftund gedachte  
petrus an das wort das er gefpr(=)  
ochen het· ee das d' han heinacht  
zwier krát fo haft||u mein zú drei(=)  
malen verleügned· vñ gieng aus  
dē haus vñ weinet gar pitterlich  
do fand er vns vor dē haus fton·  
do sprach ich zú ym· Owee petre  
was tūt mā meinē kinde od' wo  
ift er· petrus sprach mit weinend'  
ftim· Owee liebe mütter vñ reine  
fraw do fchlecht man dein kinde·  
vnd ftóft yn on alle erbarmung·  
[BIVv,01]<e><. > ift fein minnigkliches antlüz  
<fo> <l>ãfterlichen verfpian das man  
<ka>um erkennet ob das eins mē=  
<sch>ē antlucz fey· vñ do er mir das  
<gef>agt do floch er gar bald in ein  
<ho>len ftein der heift galicancer·  
<v>ñ kam nie heraus ee das mein  
<ki>nd erftarb an dem creücz·  
SAnt Anzhelm sprach·  
fag mir reine fraw· wie  
was dir do an deinē her(=)  
zen do du das hõrest vñ  
fachft· Vnfer fraw sprach· do gi=  
<e>ng herr fyneonis fchwert zúm

andern male durch mein hercz·  
Sant anzelm sprach· wie ergi=  
<en>g es darnach· Vnfer frau spr=  
ach· do fürten fy yn aus defz fürft(=  
[CIr,01]en annas haus in defz pifchoffs  
cayphas haus· do gefach ich mei  
kind do man yn gebunden füret·  
do lieff ich dar recht als ein lo<=>in  
der ire kind genomen finde do ich  
fach das fein minnickliches ant=  
lucz fo gar verunreint was do ge(=  
hub ich mich gar yamerlich· vnd  
sprach zu ym· Owee mein zart=  
es vnd eingebornes kind· wie ist  
dein antlucz fo gar yamerlich ge(=  
falt· Defz sich mein hercz dick ge=  
freut hat wann ich es anfach· vn  
lieff do bald dar vnd wolt mein  
kind vmfangen han do wolt ma  
mir||s nit gunden vnd mich ftiefz  
einer hin der ander her vn ward  
mit pofen Worten vn ft<ofz>[[en]] ver(=  
[CIv,01]triben· do ward d' zulauf von den  
leuten allfo gros recht als fo ma  
ein dieb oder ein morder wil ver(=  
urteilen· vnd do er für gericht ka(=  
me do ftond mei kind als ein vn(=  
schuldigs lamlen das fein mund  
nit aufftut fo man es toten will·  
vn was fein antlut fo gar lafter(=  
lich verfpien das es nit annderft  
geschaffen was dan als eins auf(=  
feczigen menschen· darnach funde  
fy auff yn falsch geczeugnuß· vn  
sprachen· er war ein zerstoror der  
zehen gebot· vnd het die leut mit

falfcher leer vertriben vñ verkört  
do kamen aber zwen falfch zeüg(=)  
en· die ſprachē· wir hörten das er  
ſpr[[ach]] ich will den tempel nider=  
[CIIr,01]prechen vñ will yn an dē dritten  
tag wider#machen· das ſprach er  
von dem tempel feines leibs· do  
meinten fy er meinet den tempel  
den falomon gebauwen hette· do  
ſprach d' piſchoff cayphas· zū ym  
ſage vns· ob du feieft defz waren  
gotes fun· do antwort ym mein  
kind· vñ ſprach· ſag ich eüch das  
ſo glaubent ir mir||s nit· doch ſage  
ich eüch fürware· ir werdent defz  
menſchen kind fehen ficzen zū der  
gerechten hande feiner götlichen  
krafftē· vñ kumbe herw<i>d' in den  
wolcken defz himels· do ſtond der  
piſchoff cayphas auff vñ zerczert  
ſein gewant mit vngeſtümikeit·  
vnd ſprach do zū den iuden allſo·  
[CIIv,01]weß bedörffen wir mer zeügen er  
hat doch ſelber veriechen weß ge=  
dunckt euch· do ſchrien fy all mit=  
einander vñ ſprachen· er iſt defz to(=)  
des ſchuldig· vnd do ich die vrteil  
hört do gieng zū dem dritten mal  
herr fymeons fwert durch mein  
hercz·  
SAnt Anzhelm ſprach·  
Owe reine fraw· wie  
ergeng es ym darnach  
Vnfer fraw ſprach· Do  
furten fy< > y< >n gebundē für den rich(=)  
ter pylatū· vnd do das volck all=

es dar kame do schrien arm vnd  
reich all gemeingcklich tolle tolle  
crucifige eum· nembt y<sup>z</sup>>n hin vnd  
creücziget yn· vñ hūbent ym auff  
[CIIIr,01] das er het gesprochen er wār go(=)  
tes fun· vnd hett auch verboten  
das man dem keifer keinen zinz  
folt geben· do begunt pylatus fra(=)  
gen nach feinē künigreich· vnd  
sprach zū ym· bist||u der künig der  
iuden· do sprach mein kind zū py(=)  
lato· sprichst du das von dir sel=  
ber oder habent dir||s annder leüt  
gesagt· do sprach pylatus· bin ich  
dann ein iud deins geschlächtes·  
vnd dein vordern haben dich mir  
geben· do sprach mein kind· mein  
reich ist nit von diser welt· wān  
wār mein reiche von diser welte  
mein am̄bleüt hülffent mir das  
ich nit den iudē würd geantwurt  
do sprach p̄ylatus aber· vnd bist  
[CIIIv,01] du doch ein künig· do sprach mei  
kind· du sprichst es· wann ich bin  
ein künig· vnd bin darumb gebo(=)  
ren vñ auf ertrich kumen das ich  
bin ein geczeüge d<sup>r</sup> warheit wān  
wer von der warheit ist der hört  
mei ftim· do sprach p̄ylatus· was  
ist die warheit· do schweig mein  
kinde· vñ wolt ym d<sup>r</sup> red nit ant=  
wurten· wann het er ym gesaget  
was die recht warheit ist· so het  
er yn vileicht von dē tod erledigt  
vñ wār menschlichs geschlächte  
nit erlōft worden· vnd do iudas

höret das mein kind was ver=  
dambt do genau yn der kauff vñ  
gieng hin zů den fürften der iudē  
v<n̄> pracht yn die pfening in den  
[CIVr,01]tempel vnd gieng hin vnd henck(=  
et sich felb· vn do das gefchach do  
gieng p̄ylatus für die fürften vñ  
für das gemein volck vñ sprach·  
zů yn· ich find kein fach an difem  
menfchen dar#mit er den tod ver=  
fchult habe· die iuden fprachen· er  
hat das volck verkört mit feiner  
leer von galilea do hat er an#ge=  
fangen bifz her· do p̄ylatus höret  
das er was von galilea· do hero(=  
des zů den zeitten künig was· do  
fant er meī kint zů ym das er yn  
gefēhe· wañ er was in d̄r statt zů  
ierufalē· allfo wolt sich p̄ylatus  
mit ym verfōnen· wañ s̄y wa<rn>  
lange zeit daruo<r> veind gewefen  
vnd do allfo herodes mein kind  
[CIVv,01]anfach do was er vō herczen fro  
vnd <b>eger das er etliche zeichen  
vor y<z>m tāt· er fraget yn auch vil  
ding vñ ob er das kind wer das  
fein vater herodes wolt haben er(=  
tôt· vnd von feinen wegen fo vil  
kind ertôt· vnd fragt yn ob er d̄r  
wâr d̄r lazarū von dē tod erkückt  
hett der witben fun in d̄r ftat Na=  
ym· vñ die plinden macht gefehē·  
vñ mengerley frag· do wolt ym  
mein kind kein wort zůfprechen·  
do gelobt ym herodes das er ein  
zeichen vor ym tāt fo wolt er yn



lassen von den i<u>den· vñ mein kin(=)

de wolt ym nit antwurten· do

hiez ym herodes ein kron auff#fe(=)

zen· vnd sprach das er ein zeichen